

Lothar Zögner (Berlin)

Das Archiv der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

The Archives of the Geographical Society of Berlin

War man zunächst von dem kriegsbedingten Verlust der Archivbestände ausgegangen (Leonhardy 1969: 118), so wurde in den 1970er Jahren bekannt, daß sich zusammen mit Bibliothek und Kartensammlung Materialien in der Deutschen Staatsbibliothek in Ostberlin befinden (Engelmann 1976: 312). In dem Heft der ERDE, das zur 150-Jahrfeier der Gesellschaft für Erdkunde erschien, waren erstmals zwei Dokumente aus dem Gesellschaftsarchiv abgebildet (Lenz 1978: 19 und 21). Nach 1990 trat die Gesellschaft für Erdkunde auch für das Archiv wieder in ihre alten Besitzrechte ein und der Zugang für die Forschung war möglich. Zusammen mit Bibliothek und Kartensammlung wird das Archiv der Gesellschaft seit 1997 in der Staatsbibliothek zu Berlin als Dauerleihgabe aufbewahrt (Sign.: Nachlass 339).

Da bisher keine früheren Aufzeichnungen über den ursprünglichen Umfang oder den Inhalt der Archivbestände bekannt sind, ist es nicht möglich, eine gesicherte Aussage über etwaige Verluste zu machen. Nicht mehr im Archiv der Ge-

sellschaft für Erdkunde sind beispielsweise die 32 Schachteln mit Tagebüchern und Aufzeichnungen, die Georg Schweinfurth 1920 der Gesellschaft für Erdkunde testamentarisch übereignet hatte. Auch die Suche nach Möllhausens Aquarellen (s. u.) blieb erfolglos. Rein formal gesehen ist durch die mehrmaligen Verlagerungen in der heutigen Aufbewahrungsform der Akten offensichtlich auch die ursprüngliche Ordnung verlorengegangen.

Analysiert man die inhaltliche Zusammensetzung des heute vorliegenden Bestandes, könnte man höchstens aus dem Fehlen bestimmter Bereiche auf eventuelle Verluste schließen: So liegen beispielsweise keine Unterlagen aus der Redaktionsarbeit der Zeitschrift vor; Schriftstücke aus dem Zeitabschnitt 1918-1928 fehlen weitgehend. Doch lassen sich diese und andere Lücken auch auf die individuelle Arbeitsweise, die Archivierungspraxis der Verantwortlichen oder sogar auf die ursprüngliche Aufbewahrung an anderen Arbeitsplätzen zurückführen.

Das vorhandene Konvolut läßt sich in drei Teile gliedern:

1. Schriftstücke und Dokumente, die Arbeit der Gesellschaft für Erdkunde betreffend; vornehmlich von der Gründung bis ca. um 1900; aus den Jahren 1928 bis 1936 (um *Behncke, Haushofer, Penck*; meist maschinenschriftlich)

2. Nachlass Richthofen

Seit der Mitteilung der Familie *Richthofen* 1914 an den Autographensammler *Ludwig Darmstaedter* ist bekannt, dass der persönliche Nachlass *Ferdinand von Richthofens* (ohne die China-Dokumente, die vermutlich mit dem Verlagsarchiv des Verlags Reimer zerstört wurden) in der Gesellschaft für Erdkunde aufbewahrt wurden, zumal *Irmgard von Richthofen* testamentarisch die Herstellung einer Biographie ihres Mannes verfügt hatte (*Zögner* 1983: 9). Ungeachtet auch hier möglicher Lücken liegt eine beachtliche Menge an Schriftstücken vor, die *Richthofens* wissenschaftliches Umfeld erschließen und interessante Einblicke in diese Epoche der Geographie gewähren.

3. Nachlass Möllhausen

Laut einer Schenkungsurkunde vom 8. Oktober 1904 übereignete *Balduin Möllhausen* seine kleine Erinnerungssammlung mit Briefen *Alexander von Humboldts* der Gesellschaft für Erdkunde. Hinzu kamen sei-

ne ‚landschaftlichen Bilder‘, dabei handelt es sich um 47 Aquarelle; diese sind nicht mehr vorhanden.

Es kann in diesem Rahmen nicht möglich sein, eine detaillierte Beschreibung oder gar inhaltliche Bearbeitung vorzunehmen. Es wird nur eine allgemeine Information über die vorhandenen Bestände gegeben. Der *Richthofen*-Nachlass könnte zukünftig vielleicht Gegenstand einer eigenen Forschungsarbeit sein.

In einer kleinen Darbietung anlässlich der Jubiläumsfeier der Gesellschaft für Erdkunde werden einige Stücke vorgestellt, die einen Einblick in die Geschichte der Gesellschaft für Erdkunde und ihr historisches Archiv vermitteln sollen (s. S. 96).

Zitierte Literatur

Engelmann, G. 1976: Heinrich Berghaus. Der Kartograph aus Potsdam. – Acta historica Leopoldina **10**. – Halle

Lenz, K. 1978: 150 Jahre Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. – DIE ERDE **109**, 1: 15-35

Leonhardy, H. 1969: Die Veröffentlichungen der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. – DIE ERDE **100**, 2-4: 118-123

Zögner, L. 1983: Ferdinand von Richthofen und China. – In: *Zögner, L.* (Hrsg.): China cartographica. Chinesische Kartenschätze und europäische Forschungsdokumente. Ausstellung anlässlich des 150. Geburtstages des Chinaforschers Ferdinand von Richthofen. – Berlin: 9-10

Dr. Lothar Zögner, Burgherrenstr. 7, 12101 Berlin